

Werden Sie Mitglied

An den
Förderkreis Iserlohn Museen e.V.
Am Zeughaus 5
58636 Iserlohn

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle/n ich/wir einen Antrag auf Mitgliedschaft im
Förderkreis Iserlohner Museen

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Der Jahresbeitrag ist gestaffelt (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Firma/Institution € 92,00 p.a.
 Privatperson € 25,00 p.a.
 Schüler/Student € 5,00 p.a.

Ich/Wir erteile/n Ihnen eine Einzugsermächtigung für
mein/unser folgendes Konto:

Kontoinhaber/in _____

Geldinstitut _____

IBAN _____

Datum _____

Unterschrift _____

Kontaktdaten

Museum für Handwerk und Postgeschichte
Am Zeughaus 5
58636 Iserlohn

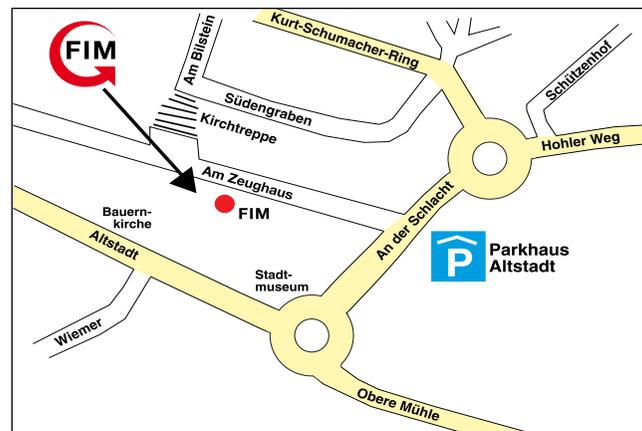
Website www.fim-iserlohn.de
Mailanschrift museum@fim-iserlohn.de

Eintritt frei, Spenden werden gerne und
dankend entgegengenommen.

Besuchszeiten und Führungen nach Absprache

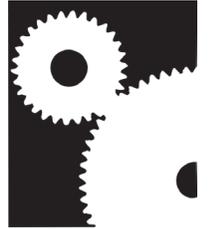
Ansprechpartner für Vereinsangelegenheiten
Hilke Müsse 0151 - 201 250 59

Ansprechpartner für Führungen
Bernhard Hertel 0175 - 71 00 232



Der Vorstand:
Hilke Müsse, 1. Vorsitzende • Renate Brunswicker, 2. Vorsitzende
Volker Kettler, Geschäftsführer • Bernhard Hertel, Schatzmeister
Ulrich Betten, Sammalgut • Marlis Gorki, Redaktion

Museum
für Handwerk
und Postgeschichte



Förderkreis
Iserlohner
Museen e.V.



Der Verein

Der Förderkreis Iserlohner Museen e.V. (FIM), gegründet 1979 von Personen, Institutionen und Firmen machte es sich zur Aufgabe, wichtige Dokumente und Gegenstände aus der Vergangenheit Iserlohns zu sammeln, um Museumseinrichtungen zu ermöglichen und zu ergänzen.

Im Jahre 1995 wurde das Mastesche Fabrikenhaus am Zeughaus erworben, renoviert und zu einem Museum für Handwerk und Postgeschichte entwickelt, es wird vom FIM betreut und unterhalten.

Neben der Sammlung möchte der FIM in Iserlohn die Heimatverbundenheit in der Bevölkerung mit Veranstaltungen und Veröffentlichungen wachhalten.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.



Das Handwerk

In der handwerklichen Sammlung zeigt das Museum auf 2 Etagen und 13 Räumen anschaulich die unterschiedlichen Handwerke mit Werkzeugen, Arbeitsmitteln und dazugehörigen Gerätschaften. Die Sammlung alter Meis-

terbriefe spiegelt die Aktivität vieler Betriebe in Iserlohn und Umgebung wider. Gezeigt werden Original Arbeitsplätze und Produkte und wo es nicht möglich ist, werden Nachbildungen dem Sammlungskonzept gerecht, wie beispielsweise durch ein Kettenhemd der Iserlohner Panzermacher.

Die Postgeschichte

Unter dem Motto „250 Jahre Postdienst in Iserlohn“ entstand im „Gasthof Zur Post“ ein Postmuseum. Diese Sammlung zog 1993 in das Mastesche Fabrikenhaus am Zeughaus und bildete den Kern der heutigen Ausstellung. Neben Bildern, Dokumenten und Zeugnissen aus der Postkutschenzeit zeigen die Exponate die Entwicklung der Kommunikationstechnik bis hin zum modernen Smartphone. Historische Radios und Musiktruhen, Fax- und Telexgeräte sowie eine funktionierende Vermittlungsanlage aus dem alten Postamt Iserlohn führen den Besucher in eine vergangene Welt - äußerst interessant für Kinder!



Mittwochs im Museum

Einmal monatlich lädt der FIM in den Museumskeller zu der Veranstaltung „Mittwochs im Museum“ ein. Die Referenten vermitteln historisches aus Iserlohn und seiner Bewohner, oft auch mit bisher unbekanntem Details. Der Museumskeller ist über den unteren Eingang erreichbar. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18:00 Uhr statt, Einlaß ist ab 17:30 Uhr.

Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.fim-iserlohn.de, Termine.

IBSV-Zimmer

Hier wird in Wort und Bild eindrucksvoll die Geschichte des Iserlohner Bürgerschützen Vereins - IBSV, des ältesten vaterstädtischen Vereins gezeigt.

Neben Königsketten, -orden und Königinnenkronen werden viele Zeugnisse vergangener Zeit ausgestellt.

